

Riga, 19. November 1755

Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Vater), Maria Magdalena Hamann (Mutter)

S. 123, 30

Riga am Tage Elisabeth 755.

Herzlich Geliebteste Eltern,

Gott schenke Ihnen Gesundheit und Stärke. Ich hoffe, daß meine Mutter schon für die Erfüllung dieses Wunsches dem Höchsten wird danken können.

s. 124 Ich befinde mich jetzt in einer eigenen Verlegenheit, die ich Ihnen herzlich Geliebteste Eltern mittheilen will, weil selbige vielleicht zu Ihrer Zufriedenheit und meiner Rechtfertigung etwas beytragen kann. Es ist ein Auszug eines Briefes von HE. Doct. L. aus Mietau, den ich vor ein paar Tagen erhalten:

5 „Ihr letzter Brief schien mir etwas unwillig zu werden, ich wollte mich entschuldigen, ich muß ihnen aber nur aufrichtig sagen, daß die Wichtigkeit der Sache mich lange aufgehalten ehe ich mich entschließen können weiter darinn zu verfahren. Meine eigne Geschäfte gleichfalls. Die Sache selbst ist diese. Empfangen Sie alles Vergnügen welches ein wahres Verdienst nur immer nach sich ziehen kann – – – kurz der HE. General v. Witt. thut alle nur ersinnl. Schritte um Sie wieder zu haben. Wenn Sie es verlangen, M. W. Fr. daß ich

10 in der Sache weiter gehen soll: so sollen Sie bald ein Einladungs Schreiben unter den allervortheilhaftesten Bedingungen haben. Das Gehalt sollte vermehrt werden. Niedriger Bewegungsgrund pp. Der junge Herr denkt mit Thränen an Ihnen, der älteste. Wer hätte das von ihm gedacht; er schüttet

15 sein kleines Herz gegen mich aus, welches von 1000 Lobeserhebungen gegen Sie v 1000 zärtl. Empfindungen voll war. Ich gestehe es Ihnen daß mich dies gerührt hat. Ich weiß, sie lieben pp. Kurz Hoffnung in 2 Jahren zu reisen v alles was ich vorschreiben möchte; Erkenntlichkeit vorn und hinten. Ich habe hierauf heute geantwortet ohne mich zu erklären. Daß es Ihr Ernst ist, habe

20 ich aus eben diesem Antrage, den der Artzt in dortigen Hause der Halbbruder des HE. Past. Gericke an mir in ihrem Namen gethan hat.“

Ich kann Ihnen herzlich Geliebteste Eltern, noch nichts vom Verlauf oder Erfolg dieser Sache berichten. Sie sey der Vorsehung heimgestellt. Wenn ich dahin bestimmt bin; so möge ~~me~~ sein Wille geschehen. Ich werde nichts thun

25 um mich einzuschleichen. Der Bruder der Fr. Gräfin ist hier. Ich habe mich verspätet; die Post wird gleich abgehen. Ich habe Ihnen dies wenigstens melden wollen. Meinem Bruder werde ich nicht schreiben können. Mit nächster Post mehr. Ich empfehle meine Herzlich Geliebteste Eltern der Göttlichen Obhut, sie wache über Sie und alle das Ihrige. Beten Sie für mich. Ich küße

30 Ihnen tausendmal die Hände v bin zeitlebens Ihr

gehorsamster Sohn Hamann.

Einlage bitte meinen lieben Bruder sogl. nach Jena zu bestellen. Die

Aufschrift ist: à Monsieur Monsieur Hase Maitre des Arts et des belles lettres  
à Jena. Dürfte ich um das Postgeld bitten? wenigstens biß nach Berl.

35

*Auf der Adreßseite:*

Mein lieber Bruder Nächstens Dir. Nur ein ander Pittschafft auf M. Hases  
Briefe aufgedrückt.

### **Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter  
bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths  
Hamanniana], I 1 (27).

### **Bisherige Drucke**

Karl Hermann Gildemeister (Hg.): Johann Georg Hamann's, des Magus im Norden, Leben und  
Schriften. 6 Bde. Gotha 1857–1868, I 76–77.  
ZH I 123f., Nr. 50.

### **Kommentar**

123/30 19.11.1755

124/3 Mietau] Mitau, heute Jelgava, Lettland  
[56° 39' N, 23° 43' O] (40 km südwestlich  
von Riga)

124/3 Johann Ehregott Friedrich Lindner

124/9 Christopher Wilhelm Baron v. Witten

124/10 M. W. Fr.] Mein Werter Freund

124/13 junge] Joseph Johann Baron v. Witten

124/14 älteste] Peter Christoph Baron v. Witten

124/17 reisen] Bildungsreise mit den v. Wittens

124/20 Parisius

124/25 Bruder der Gräfin] Moritz Reichsgraf v.  
Lacy

124/32 Johann Christoph Hamann (Bruder)

124/33 Christian Heinrich Hase

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf  
Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian  
Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg  
2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).